

DIE BAYERISCHEN BEZIRKSSCHÜLERSPRECHER

02.11.1988

Herrn
Bayerischen Staatsminister
für Unterricht und Kultus
Hans Zehetmair
Salvatorstraße 2
8000 München 2

Lehrerfortbildung

Sehr geehrter Herr Staatsminister,

uns Schülern liegt die Qualifikation unserer Lehrer besonders am Herzen, mit ihr steht und fällt der Erfolg schulischer Erziehung. Deshalb haben sich auch Schülervertreter immer wieder mit der Lehrerfortbildung befaßt.

Die Fortbildung der Lehrer läuft in Bayern ja auf folgende Weise ab:

Einzelne, ausgewählte Lehrer nehmen an zentralen Fortbildungsveranstaltungen teil, die entweder regional durch die Ministerialbeauftragten oder auf Landesebene - meist in Dillingen - ausgerichtet werden. Diese Lehrer sollen dann an ihren Heimatschulen als "Multiplikatoren" wirken und die gewonnenen Erkenntnisse ihren Kollegen weitervermitteln.

Der entscheidende Punkt dabei ist die Multiplikatorenfunktion. Versteht es ein Lehrer nicht oder nur schlecht, seinen Kolle-

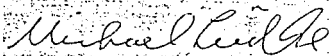
gen neu erworbenes Wissen weiterzugeben - dafür wären viele Gründe denkbar -, stößt das bisherige Fortbildungssystem an seine Grenzen.

Wir möchten nun folgendes vorschlagen: Zusätzlich zu den regionalen und landesweiten Fortbildungsveranstaltungen sollen ausgesuchte Referenten in Absprache mit den jeweiligen Direktoren an die einzelnen Schulen entsandt werden, um dort vor dem Lehrerkollegium v. a. zu "pädagogischen" Themen zu sprechen. Die Lehrer könnten so unmittelbar und ohne Einschaltung eines Zwischenglieds erreicht werden; wichtige Inhalte gelangen auf direktem Weg an die Adressaten.

Für diese Methode der Lehrerfortbildung sprächen auch die relativ geringen Kosten: Es müßten lediglich die Anfahrt des Referenten und ein Tagessatz bezahlt werden. Durch die Teilnehmer entstünden keine Kosten, da die Veranstaltung ja an der jeweiligen Schule stattfände.

In der Hoffnung, mit unserem Vorschlag bei Ihnen auf offene Ohren zu stoßen, verbleiben wir mit freundlichen Grüßen.

Für die Bayerischen Bezirksschüler-
sprecher des Schuljahres 1987/88:



Michael Lüdke, Oberbayern-Ost
König-Karlmann-Gymnasium Altötting